

Allgemeine Erläuterungen zur EHLEBRACHT AG

Allgemeine Informationen

Die EHLEBRACHT AG und ihre Tochterunternehmen, die EHLEBRACHT-Gruppe, sind in zwei Geschäftsbereichen, der Kunststoff-Technik und der Möbelfunktions-Technik, tätig.

In der Kunststoff-Technik werden Systeme für technische Komponenten und Baugruppen aus Kunststoff entwickelt und gefertigt. Die Produkte der Kunststoff-Technik kommen insbesondere in der Hausgerätetechnik, der Elektroindustrie, der Automobilindustrie und in Küchenmöbeln zum Einsatz.

Die Möbelfunktions-Technik ist in den drei Geschäftsfeldern Lichtsysteme Möbel, Lichtsysteme Objekt und Industriekomponenten tätig. Sie entwickelt, fertigt und vertreibt hochwertige anschlussfertige Leuchten und Lichtsysteme nebst elektrotechnischem Zubehör.

Die EHLEBRACHT-Gruppe unterhält mehrere Produktionsstätten im In- und Ausland. Sie vertreibt ihre Produkte weltweit.

Die EHLEBRACHT AG ist eine Aktiengesellschaft deutschen Rechts und hat ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland. Die Hauptverwaltung befindet sich in der Werkstraße 7, D-32130 Enger.

Die EHLEBRACHT-Aktien sind im General Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und werden am Regierten Markt in Berlin, Düsseldorf und Frankfurt sowie im Freiverkehr der Börsen in München und Stuttgart gehandelt.

Der Vorstand hat den Jahresabschluss und den Lagebericht der EHLEBRACHT AG zum 31. Dezember 2008 am 12. März 2009 aufgestellt und zur Vorlage an den Aufsichtsrat freigegeben.

Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht sowie der Jahresabschluss der EHLEBRACHT AG werden seitens des Vorstands nach Billigung durch den Aufsichtsrat beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeiger (Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Köln) eingereicht und im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Lagebericht der EHLEBRACHT AG ist mit dem Lagebericht des Konzerns zusammengefasst und in unserem Geschäftsbericht enthalten.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung der EHLEBRACHT AG

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der EHLEBRACHT AG ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung der EHLEBRACHT AG wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Ansatz- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss der EHLEBRACHT AG wird nach den Grundsätzen der §§ 242 ff. HGB und §§ 264 ff. HGB aufgestellt.

Fremdwährungsumrechnung

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden mit dem Tagesmittelkurs zum Zeitpunkt der Ersteinbuchung bewertet. Bis zum Bilanzstichtag eingetretene Kursverluste werden ergebniswirksam berücksichtigt.

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen, angesetzt. Bei der Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen wurde die branchenübliche Nutzungsdauer zugrunde gelegt. Die Abschreibungen erfolgen linear über den Zeitraum der Nutzungsdauer. Im Jahr der Anschaffung erfolgt die Abschreibung zeitanteilig für die Monate ab Aktivierung des Anlagegegenstandes.

Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von 150 bis 1.000 Euro werden gemäß § 6 Abs. 2a EStG mit Beginn des Zugangsjahres linear über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter unter 150 Euro werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder mit einem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Soweit Zuschreibungen gemäß § 280 HGB erforderlich waren, sind diese erfolgt. Finanzanlagen in Fremdwährung werden mit dem Kurs bei Erstverbuchung bzw. Ausleihungen mit dem niedrigeren Wert aus dem Stichtagskurs angesetzt.

Allgemeine Angaben

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert ausgewiesen. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Rechnung getragen. Eine eingeschränkte Werthaltigkeit der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen im Jahresabschluss der EHLEBRACHT AG bestand zum Bilanzstichtag nicht. Wertberichtigungen sind entsprechend nicht gebildet. Die unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Aktivwerte für Rückdeckungsversicherungen werden auf der Grundlage der vorliegenden versicherungsmathematischen Gutachten angesetzt.

Flüssige Mittel

Diese betreffen Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestände. Die Positionen wurden zum Nominalwert bewertet.

Rückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden gemäß § 6a EStG nach versicherungsmathematischen Berechnungen unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 6 Prozent nach den Richttafeln 2005G von Prof. Dr. Klaus Heubeck angesetzt. Die Steuerrückstellungen entsprechen den zu erwartenden Steuernachzahlungen aufgrund der erzielten steuerlichen Ergebnisse. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungswert angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz der EHLEBRACHT AG

Der nachstehende Anlagenspiegel gibt Aufschluss über die Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände, der Sachanlagen und der Finanzanlagen der EHLEBRACHT AG.

(I) Anlagenspiegel EHLEBRACHT AG	Anschaffungs- und Herstellungskosten		
	Stand 01.01.2008 T€	Zugänge T€	Abgänge T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	715	93	0
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	715	93	0
II. Sachanlagen	15.583	123	30
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	14.456	61	0
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.127	24	30
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	38	0
III. Finanzanlagen	29.321	4.526	600
Anteile an verbundenen Unternehmen	28.241	1.526	0
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.080	3.000	600
Summe Anlagevermögen	45.619	4.742	630

Stand 31.12.2008 T€	Stand 01.01.2008 T€	Abschreibungen		Stand 31.12.2008 T€	Buchwerte	
		Zugänge T€	Abgänge T€		Stand 31.12.2008 T€	Stand 31.12.2007 T€
808	646	58	0	704	104	69
808	646	58	0	704	104	69
15.676	8.296	327	30	8.593	7.083	7.287
14.517	7.331	281	0	7.612	6.905	7.125
1.121	965	46	30	981	140	162
38	0	0	0	0	38	0
33.247	6.920	0	0	6.920	26.327	22.401
29.767	6.920	0	0	6.920	22.847	21.321
3.480	0	0	0	0	3.480	1.080
49.731	15.862	385	30	16.217	33.514	29.757

Erläuterungen zur Bilanz der EHLEBRACHT AG

(2) Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände

in T€	31.12.2008	31.12.2007
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	115	81
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.008	3.325
Sonstige Vermögensgegenstände	571	935
	2.694	4.341

Die ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit Ausnahme des Aktivwertes zu den bestehenden Rückdeckungsversicherungen zu Pensionsverpflichtungen im Volumen von T€ 395 (Vj.: T€ 886) innerhalb eines Jahres fällig.

(3) Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel setzen sich zusammen aus Guthaben bei Kreditinstituten sowie Kassenbeständen. Es bestehen für T€ 320 Verfügungsbeschränkungen derart, dass diese Mittel zweckgebunden sind und nur gemeinschaftlich mit Dritten darüber verfügt werden kann.

(4) Rechnungsabgrenzungsposten

In dieser Position ist im Wesentlichen eine Prämie für den Abschluss eines Zinsbegrenzungskontraktes (Cap) i.H.v. T€ 51 mit einer Restlaufzeit von 4 Jahren enthalten.

(5) Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der EHLEBRACHT AG in Höhe von 19.350.000 Euro ist in 12.900.000 Inhaberstammstückaktien eingeteilt:

Die Hauptversammlung vom 21. Juni 2005 hat durch Beschluss ein neues genehmigtes Kapital in Höhe von 6.600.000 Euro geschaffen.

Der Vorstand ist danach ermächtigt mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 20. Juni 2010 das Grundkapital um insgesamt bis zu 6.600.000 Euro durch ein- oder mehrmalige Ausgabe neuer Inhaberstammaktien und/oder stimmrechtsloser Inhabervorzugsaktien gegen Bareinlagen und/oder Sacheinlagen zu erhöhen. Das Bezugsrecht der Aktionäre kann ausgeschlossen werden.

Am 12. Dezember 2007 beschloss der Vorstand der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 14. Dezember 2007 unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals, das Grundkapital um bis zu 750.000 Euro durch Ausgabe von bis zu 500.000 Stück nur Inhaberstammstückaktien mit einem Nennwert von 1,50 Euro je Stückaktie zu erhöhen. Der Bezug der neuen Aktien erfolgte in der Zeit vom 23. Januar 2008 bis einschließlich 6. Februar 2008. Alle zur Zeichnung vorgesehenen Aktien wurden im Bezugszeitraum gezeichnet. Das gezeichnete Kapital wurde durch Ausgabe von 500.000 Stück neuer Inhaberstammstückaktien mit einem Nennwert von 1,50 Euro je Stückaktie um 750.000 Euro auf 19.350.000 Euro erhöht. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 7. März 2008. Das genehmigte Kapital I beträgt nach dieser Kapitalerhöhung 5.850.000 Euro.

Aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2008 wurden gemäß § 150 Abs. 1 Aktiengesetz T€ 73 in die gesetzliche Rücklage eingestellt.

Erläuterungen zur Bilanz der EHLEBRACHT AG

(6) Rückstellungen

- Pensionen und ähnliche Verpflichtungen
Hierbei handelt es sich um Pensionszusagen an Mitglieder des ehemaligen Vorstands.
- Steuerrückstellungen
Die Steuerrückstellungen entsprechen den zu erwartenden Steuernachzahlungen von Körperschaft- und Gewerbesteuer aufgrund der erzielten steuerlichen Ergebnisse.
- Sonstige Rückstellungen
Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von T€ 374 (Vj.: T€ 868) betreffen solche für ungewisse Verbindlichkeiten i.H.v. 60 T€ (Vj.: T€ 370), ausstehende Rechnungen i.H.v. T€ 88 (Vj.: T€ 89), für Mitarbeiter i.H.v. T€ 221 (Vj.: T€ 175), Kapitalmaßnahmen i.H.v. T€ 0 (Vj.: T€ 229) sowie für Sonstige i.H.v. T€ 5 (Vj.: T€ 5).

(7) Verbindlichkeiten

in T€	31.12.2008	31.12.2007
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.925	3.538
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren	(1.750)	(2.139)
davon mit einer Restlaufzeit von 1-5 Jahren	(1.556)	(1.361)
davon innerhalb eines Jahres fällig	(619)	(38)
davon gesichert	(3.925)	(3.538)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	114	156
Die übrigen Verbindlichkeiten gliedern sich auf in:		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.537	1.752
sonstige Verbindlichkeiten	1.082	1.096
davon aus Steuern	(35)	(49)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(0)	(0)
Übrige Verbindlichkeiten	4.619	2.848
	8.658	6.542

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr betreffen Kontokorrentinanspruchnahmen, Zinsverbindlichkeiten sowie vereinbarte Darlehenstilgungsbeträge. Der Vorjahreswert betraf ausschließlich Zinsverbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie gegenüber verbundenen Unternehmen sind innerhalb eines Jahres fällig. Die sonstigen Verbindlichkeiten sind mit Ausnahme von Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Aktionären i.H.v. T€ 1.044 (Restlaufzeit von 1-5 Jahre) innerhalb eines Jahres fällig.

Erläuterungen zur Bilanz der EHLEBRACHT AG

Absicherung

Die EHLEBRACHT AG hat im Rahmen der Finanzierung zusammen mit den Tochtergesellschaften EHLEBRACHT GmbH + Co. KG, EHLEBRACHT BERLIN GmbH + Co. KG und ELEKTRA GmbH einen Vertrag über einen Darlehensrahmen geschlossen. Die EHLEBRACHT AG hat hierfür Sicherheiten in Form von Grundschulden und der Verpfändung sämtlicher Geschäftsanteile eines Tochterunternehmens gestellt.

Haftungsverhältnisse

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen zum Abschlussstichtag Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften/Schuldbeitritten T€ 1.500 (Vj.: T€ 1.588), davon T€ 1.500 (Vj.: T€ 1.500) für verbundene Unternehmen. Hierfür hat die EHLEBRACHT AG dem Vertrag über den Darlehensrahmen zum Bilanzstichtag Sicherheiten i.H.v. T€ 1.500 gestellt (Vj.: T€ 1.500).

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung der EHLEBRACHT AG

(1) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der EHLEBRACHT AG betreffen Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen für Konzerngesellschaften und aus der Vermietung von Immobilien an verbundene Unternehmen sowie an Dritte.

(2) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge ergeben sich wie folgt:

in T€	2008	2007
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	200	81
Erträge aus Rückdeckversicherungen	34	63
Übrige betriebliche Erträge	15	18
	249	162

(3) Personalaufwand

Der Personalaufwand der EHLEBRACHT AG setzt sich wie folgt zusammen:

in T€	2008	2007
Löhne und Gehälter	1.452	1.589
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	211	218
- davon für Altersversorgung	(68)	(71)
	1.663	1.807

(4) Abschreibungen

Die Zusammensetzung der Abschreibungen und die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem Anlagenspiegel der EHLEBRACHT AG ersichtlich.

(5) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich aus folgenden Kostenblöcken zusammen:

- Instandhaltungen, Kleinanschaffungen
- Versicherungen und Beiträge
- Raumkosten
- Rechts- und Beratungskosten
- Reisekosten
- Kfz-Kosten
- IT-Kosten
- Kosten Jahreshauptversammlung/Investor Relations
- übrige sonstige betriebliche Aufwendungen

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung der EHLEBRACHT AG

(6) Erträge aus Beteiligungen/Gewinnabführungsverträgen

Die Erträge aus Beteiligungen betreffen Gewinnanteile aufgrund von Beteiligungen an Kapital- und Personengesellschaften.

Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen ergeben sich aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags zwischen der ELEKTRA Gesellschaft für elektrotechnische Geräte mbH und der EHLEBRACHT AG.

Die nachstehende Tabelle gibt Aufschluss über die verbundenen Tochterunternehmen, die Beteiligungsquoten und das Stamm-/Kommanditkapital dieser Unternehmen.

	Beteiligungsquote in %	Gezeichnet. Kapital 31.12.2008
1. BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT EHLEBRACHT mbH, Enger	100	30 T€
2. EHLEBRACHT GmbH + Co. KG, Enger	100	500 T€
3. E4 MEDIA GmbH, Herford *	100	26 T€
4. ELEKTRA GESELLSCHAFT FÜR ELEKTROTECHNISCHE GERÄTE mbH, Enger **	100	900 T€
5. EHLEBRACHT BERLIN BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT mbH, Berlin	100	26 T€
6. EHLEBRACHT BERLIN GmbH + Co. KG, Berlin	100	500 T€
7. EHLEBRACHT KUNSTSTOFF-TECHNIK VERTRIEBSGESELLSCHAFT mbH, Enger	100	30 T€
8. EHLEBRACHT SLOWAKEI s.r.o., Michalovce, Slowakische Republik	100	15.063 TSK
9. ELEKTRA INDUSTRIAL CHINA Co., Ltd., China *** (vormals: ELEKTRA VEM High Technology Manufacturing Shenzhen Co. Ltd.)	100	3.640 TUSD

* Gemäß Verschmelzungsvertrag vom 18.12.2008 wird die E4 Media Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH zum 01.01.2009 auf die EHLEBRACHT Kunststoff-Technik Vertriebsgesellschaft mbH anwachsen.

** Ergebnisabführungsvertrag

*** mittelbar über die ELEKTRA Gesellschaft für elektrotechnische Geräte mbH

Die gemeinsame Aufstellung des Anteilbesitzes nach § 285 Satz 1 Nr. 11 und 313 Abs. 2 Nr. 1 bis 4 HGB wird im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung der EHLEBRACHT AG

(7) Zinsergebnis

in T€	2008	2007
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	230	203
- davon aus verbundenen Unternehmen	(214)	(134)
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	74	62
- davon aus verbundenen Unternehmen	(74)	(62)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	601	1.463
- davon aus verbundenen Unternehmen	(195)	(46)
	297	1.198

(8) Außerordentliches Ergebnis

Der Vorjahreswert i.H.v. T€ 4.615 setzte sich zusammen aus dem Ertrag des ausgesprochenen Forderungsverzichts der Poolbanken i.H.v. T€ 5.838 und der damit verbundenen Aufwendungen i.H.v. T€ 322 sowie den Aufwendungen im Zusammenhang mit den Kapitalmaßnahmen i.H.v. T€ 901.

(9) Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die ausgewiesenen Ertragssteuern i.H.v. T€ 271 betreffen im Wesentlichen Körperschaft- und Gewerbesteuer. Der Steueraufwand ergibt sich aus der Mindestbesteuerung nach Berücksichtigung der 2008 verrechenbaren Verlustvorträge. Per 31.12.2008 bestanden danach noch hohe körperschaftsteuerliche Verlustvorträge.

(10) Jahresüberschuss

in T€	2008	2007
Jahresüberschuss	1.463	4.351
Ergebnisvortrag	0	- 4.336
Ertrag aus Kapitalherabsetzung	0	6.600
Einstellung in die Kapitalrücklage	0	- 2.264
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	- 73	- 218
Bilanzgewinn	1.390	4.133

(11) Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn des Vorjahres i.H.v. T€ 4.133 wurde gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 20. Juni 2008 i.H.v. T€ 1.440 an die Aktionäre ausgeschüttet und i.H.v. T€ 2.693 in die freie Gewinnrücklage eingestellt.

Sonstige Angaben

(1) **Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Die EHLEBRACHT AG bürgte im Zusammenhang mit der Finanzierung aus dem Vertrag über einen Darlehensrahmen in Höhe von T€ 1.500 (Vj.: T€ 1.500) für verbundene Unternehmen. Es bestanden zum Bilanzstichtag zukünftige finanzielle Verpflichtungen i.H.v. T€ 57 (Vj.: T€ 133). Dabei handelte es sich im Wesentlichen um PKW- und IT-Leasingverträge.

(2) **Befreiende Wirkung gem. § 264 b und § 264 Abs. 3 HGB zur Offenlegung von Jahresabschlüssen**

Der Konzernabschluss der EHLEBRACHT AG zum 31. Dezember 2008 hat für die nachfolgend aufgeführten Personenhandelsgesellschaften, sofern auf diese Gesellschaften die Vorschriften gemäß §§ 264 a ff. HGB Anwendung finden sollten, befreiende Wirkung gemäß § 264 b HGB:

- EHLEBRACHT GmbH+Co. KG, Enger
- EHLEBRACHT BERLIN GmbH+Co. KG, Berlin

Der Konzernabschluss der EHLEBRACHT AG zum 31. Dezember 2008 hat für ELEKTRA GESELLSCHAFT FÜR ELEKTROTECHNISCHE GERÄTE mbH, Enger, ebenfalls befreiende Wirkung, soweit die Voraussetzungen, die das Gesetz für die befreiende Wirkung nach § 264 Abs. 3 HGB vorsieht, erfüllt sind.

(3) **Corporate Governance**

Die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung zum Corporate Governance Kodex wurde abgegeben und den Aktionären per Internet dauerhaft zugänglich gemacht.

(4) **Mitarbeiterzahl**

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl belief sich bei der EHLEBRACHT AG im Berichtsjahr auf 17 Angestellte inkl. zwei Vorstände zzgl. ein Auszubildender und zwei Aushilfen.

(5) **Veröffentlichungen gemäß § 26 Abs. 1 WpHG**

Mitteilung nach § 21 Abs. 1 WpHG vom 5.12.2007

Die TFG Capital AG, Marl, Deutschland sandte uns am 05.12.2007 folgende Mitteilung: Hiermit teilen wir gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass unser Stimmrechtsanteil an der Ehlebracht AG, Enger, Deutschland, am 30.11.2007 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20% und 25% der Stimmrechtsanteile überschritten hat und zu diesem Tag 29,84% (3.700.000 Stimmrechte) beträgt.

Der Vorstand
EHLEBRACHT AG

Mitteilung nach § 21 Abs. 1 WpHG vom 17.12.2007

Die UBS Global Asset Management (Deutschland) GmbH Frankfurt/Main, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 17.12.2007 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ehlebracht AG, Enger, Deutschland, ISIN: DE0005649107, WKN: 564910 am 05.12.2007 durch Aktien die Schwelle von 3% der Stimmrechte überschritten hat und nunmehr 3,479% (das entspricht 431462 Stimmrechten) beträgt.

Der Vorstand
EHLEBRACHT AG

Sonstige Angaben

Mitteilung nach § 21 Abs. 1 WpHG vom 08.02.2008

Die Ehlebracht VermögensverwaltungGbR Hiddenhausen, Deutschland hat uns gemäß §21 Abs. 1 WpHG am 08.02.2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ehlebracht AG, Enger, Deutschland am 21.11.2007 durch Aktien die Schwelle von 3% der Stimmrechte unterschritten hat und nunmehr 1,09% (das entspricht 135000 Stimmrechten) beträgt.

Der Vorstand
EHLEBRACHT AG

Mitteilung nach § 21 Abs. 1 WpHG vom 08.02.2008

Die Horst-Ehlebracht-Stiftung Hiddenhausen, Deutschland hat uns gemäß §21 Abs.1 WpHG am 08.02.2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ehlebracht AG, Enger, Deutschland am 21.11.2007 durch Aktien die Schwellen von 20%, 15% und 10% der Stimmrechte unterschritten hat und nunmehr 7,25% (das entspricht 899600 Stimmrechten) beträgt.

Der Vorstand
EHLEBRACHT AG

Mitteilung nach § 21 Abs. 1 WpHG vom 13.02.2008

Frau Gerda Ehlebracht, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 13.02.2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ehlebracht AG, Enger, Deutschland, ISIN: DE0005649107, WKN: 564910 am 21.11.2007 durch Aktien die Schwelle von 3% der Stimmrechte unterschritten hat und nunmehr 1,75% (das entspricht 217500 Stimmrechten) beträgt. 1,09% der Stimmrechte (das entspricht 135000 Stimmrechten) sind Frau Ehlebracht gemäß §22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Der Vorstand
EHLEBRACHT AG

Mitteilung nach § 21 Abs. 1 WpHG vom 13.03.2008

Herr Jürgen Heitmann, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 13.03.2008 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Ehlebracht AG, Enger, Deutschland, ISIN: DE0005649107, WKN: 564910 am 21.11.2007 durch Aktien die Schwelle von 3% der Stimmrechte unterschritten hat und nunmehr 1,46% (das entspricht 180100 Stimmrechten) beträgt.

Der Vorstand
EHLEBRACHT AG

Mitteilung nach § 21 Abs. 1 WpHG vom 03.07.2008

Die Gothaer Versicherungsbank VVaG, Köln, Deutschland, hat der Gesellschaft am 01.07.2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ehlebracht AG, Enger, Deutschland am 26.06.2008 die Schwelle von 5% überschritten hat und an diesem Tag 5,72% (entspricht 738.449 Stimmrechte) betrug. Davon sind der Gothaer Versicherungsbank VVaG 5,72% (738.449 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Sonstige Angaben

Die der Gothaer Versicherungsbank VVaG zugerechneten Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Ehlebracht AG, jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten:

- Gothaer Finanzholding AG
- Gothaer Lebensversicherung AG

Die Gothaer Finanzholding AG, Köln, Deutschland, hat der Gesellschaft gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 01.07.2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ehlebracht AG, Enger, Deutschland am 26.06.2008 die Schwelle von 5% überschritten hat und an diesem Tag 5,72% (entspricht 738.449 Stimmrechte) betrug. Davon sind der Gothaer Finanzholding AG 5,72% (738.449 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die der Gothaer Finanzholding AG zugerechneten Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Ehlebracht AG, jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten:

- Gothaer Lebensversicherung AG

Die Gothaer Lebensversicherung AG, Köln, Deutschland, hat der Gesellschaft gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 01.07.2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ehlebracht AG, Enger, Deutschland am 26.06.2008 die Schwelle von 3% überschritten hat und an diesem Tag 4,31% (entspricht 556.314 Stimmrechte) betrug.

Davon sind der Gothaer Lebensversicherung AG 1,40% (entspricht 180.314 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 S.1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Der Vorstand
EHLEBRACHT AG

Korrektur-Mitteilung nach § 21 Abs. 1 WpHG vom 07.07.2008

Die Gothaer Lebensversicherung AG, Köln, Deutschland, hat der Gesellschaft am 01.07.2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ehlebracht AG, Enger, Deutschland am 23.06.2008 die Schwellen von 3% und 5% unterschritten hat und an diesem Tag 2,20% (entspricht 244.241 Stimmrechte) betrug. Davon sind der Gothaer Lebensversicherung AG 1,48% (164.241 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Der Vorstand
EHLEBRACHT AG

Sonstige Angaben

(6) Honorare des Abschlussprüfers

Für das abgelaufene Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2008 wurden T€ 125 als Honorar im Jahresabschluss der EHLEBRACHT AG erfasst. Das Gesamthonorar setzt sich wie folgt zusammen

in T€	2008	2007
Abschlussprüfungen	49	46
sonstige Bestätigungsleistungen	12	15
Steuerberatungsleistungen	39	26
sonstige Leistungen	25	28
	125	115

Die sonstigen Leistungen umfassen im Wesentlichen Beratungsleistungen im Zusammenhang mit Kapitalmaßnahmen.

(7) Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung variabel verzinslicher Darlehen setzt die EHLEBRACHT AG Zins-sicherungsinstrumente ein um Zinsschwankungen entgegen zu wirken bzw. eine Erhöhung der variablen Zinsen zu begrenzen.

Der beizulegende Zeitwert entspricht grundsätzlich dem Marktwert. Die Ermittlung und Bestätigung des Marktwertes erfolgt durch den Emittenten.

Zins-Cap

Laufzeit: 01.01.2008 bis 01.01.2013

Nominalvolumen: T€ 3.000

Referenzzinssatz: 3-Monats-Euribor

Strike-Price: 4,75 Prozent p.a. bezogen auf den Referenzzinssatz

Für den Zins-Cap ergab sich zum Bilanzstichtag 31.12.2008 ein positiver Marktwert i.H.v. T€ 19 (Vj: T€ 32).

Zins-Swap

Nominalvolumen: T€ 3.500

Laufzeit: 01.01.2008 bis 01.01.2018

Zinszahlungen: 4,72 Prozent

Zinstermin: halbjährlich

Zum Bilanzstichtag 31.12.2008 ergab sich für den Zins-Swap ein negativer Marktwert i.H.v. T€ 366 (Vj: T€ 42).

Sonstige Angaben

(8) Organe der Gesellschaft/Vergütungsbericht

Aufsichtsrat	Satzungsmäßige Grundvergütung	
	2008	2007
Dr. Walter Hasselkus (Vorsitzender) – Aufsichtsrat DAF Trucks, Eindhoven – Aufsichtsrat W.E.T. Automotive Systems AG, Odelzhausen – Aufsichtsratsvorsitzender Wincanton GmbH, Mannheim – Non-Executive Director W.E.T. Holding (Lux.) S.A. – Non-Executive Director Wincanton plc – Aufsichtsratsvorsitzender der InTiCa Systems AG, Passau	35.500 €	31.000 €
Jörns Haberstroh (stellvertr. Vorsitzender) – Aufsichtsrat ELMOS Semiconductor AG, Dortmund	25.250 €	20.500 €
Dr. Alfred Haar (Mitglied bis 30.09.2008)	12.750 €	15.500 €
Carmen Ehlebracht-Friedrich (Mitglied)	17.750 €	15.500 €
Ralf Scheiding (Arbeitnehmersvertreter)	17.750 €	15.500 €
Dieter Wörmann (Arbeitnehmersvertreter, bis 31.03.2007)	0 €	3.875 €
Achim Wiegmann (Arbeitnehmersvertreter, ab 01.04.2007)	17.750 €	11.625 €
	126.750 €	113.500 €

Der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Walter Hasselkus sowie das Aufsichtsratsmitglied Carmen Ehlebracht-Friedrich erhielten darüberhinaus jeweils 4.000 Euro Sitzungsgeld für die Teilnahme an zwei Lenkungsausschusssitzungen im 2. Halbjahr 2008. Im Vorjahr wurden keine Sitzungsgelder gezahlt.

Im Berichtsjahr 2008 wurden mit Beschluss der Hauptversammlung am 20. Juni 2008 die Vergütungen des Aufsichtsrats neu gefasst:

Sonstige Angaben

"Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten neben dem Ersatz ihrer Auslagen eine feste jährliche Grundvergütung und ein Sitzungsgeld. Die Grundvergütung beträgt 20.000,00 € für ein einfaches Aufsichtsratsmitglied, für den stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden 30.000,00 € und für den Aufsichtsratsvorsitzenden 40.000,00 €. Für die Teilnahme an Sitzungen jedweder Art, seien es Aufsichtsratssitzungen, Ausschusssitzungen oder Sitzungen anderer Organe oder Gremien, erhält der Teilnehmer ein Sitzungsgeld von 2.000,00 €; dies gilt nicht für die 4 ordentlichen Sitzungen des Aufsichtsrates nach § 14 Abs. 1 der Satzung. Diese Vergütungsregelung gilt für 2008 zeitanteilig ab dem 01.07.2008."

Vorstand

- Bernd Brinkmann
- Hans-Jürgen Holz

Für die Festlegung der Vorstandsvergütung ist der Aufsichtsrat zuständig. Die Vergütungen des Vorstands beinhalten fixe und variable Bestandteile, wobei letztere an die Erreichung von jährlich festgelegten Zielen geknüpft werden.

Die Bezüge des Vorstands betragen im Berichtsjahr T€ 617 (Vj.: T€ 799).

T€		fix	variabel	sonstige	gesamt
Bernd Brinkmann	2008	198	80	34	312
	2007	150	107	37	294
Hans-Jürgen Holz	2008	198	80	27	305
	2007	185	57	28	270
Dierk Gondorf (bis 30.04.2007)	2007	43	0	192	235

Die sonstigen Bezüge betreffen u.a. solche für den geldwerten Vorteil aus KFZ-Gestellungen, Direktversicherungen, Gruppenunfallversicherungen und ähnliches. In den sonstigen Bezügen des Jahres 2007 ist bei dem ausgeschiedenen Vorstandsmitglied Dierk Gondorf eine Abfindungszahlung in Höhe von T€ 180 enthalten.

Für ehemalige Vorstandsmitglieder bzw. deren Hinterbliebenen wurden T€ 50 (Vj.: T€ 37) aufgewendet.

(9) Aktienbesitz von Vorstand und Aufsichtsrat

Das Aufsichtsratsmitglied Frau Ehlebracht-Friedrich ist Vorstandsmitglied der Horst-Ehlebracht-Stiftung und Gesellschafterin der EHLEBRACHT Vermögensverwaltungs GbR. Bezüglich ihres direkten oder indirekten Anteilsbesitzes verweisen wir auf die Veröffentlichungen gemäß § 26 Abs. 1 WpHG, die in diesem Anhang angegeben sind.

Sonstige Angaben

(10) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Dr. Dieck als neues Aufsichtsratsmitglied gerichtlich bestellt

Mit Herrn Dr. Ing. E. Leopold Dieck hat das Amtsgericht Bad Oeynhausen am 29. Januar 2009 ein neues Aufsichtsratsmitglied für den aus dem Gremium zum 30. September 2008 zurückgetretenen Herrn Dr. Alfred Haar bestellt. Die Bestellung endet nach § 104 Abs. 5 AktG. Damit ist der Aufsichtsrat der EHLEBRACHT AG ab 29. Januar 2009 wieder mit der erforderlichen Zahl von sechs Mitgliedern besetzt.

Wirtschaftskrise breitet sich aus

Die jüngsten Daten und Voraussagen für die wirtschaftliche und konjunkturelle Entwicklung haben sich weltweit, in der EU wie in Deutschland von Januar bis März 2009 weiter verschlechtert. Die Wirtschaftsfachleute sagen einen deutlichen Rückgang der Wirtschaftsleistung in Deutschland voraus.

Die Industrieproduktion und der Auftragsbestand des verarbeitenden Gewerbes in Deutschland sind stark rückläufig zu Jahresende 2008 und Jahresbeginn 2009.

Die Krise erreicht den EHLEBRACHT-Konzern

Die Auswirkungen der Finanzmarktkrise haben im neuen Geschäftsjahr 2009 auch den EHLEBRACHT-Konzern erreicht. Der Geschäftsanlauf verlief in den Monaten Januar und Februar 2009 ausgesprochen schleppend. Die in Vorjahren zu Jahresanfang registrierten starken Auftragseingänge blieben aus. Die Konzernumsätze der ersten zwei Monate 2009 fielen kumuliert mit ca. 15 Prozent unter Plan und Vorjahr zurück. Das Ergebnis vor Steuern blieb infolgedessen ebenfalls unter Vorjahr und Plan zurück.

Trotz dieser Geschäftsbelastung erzielte der Konzern noch ein positives Ergebnis vor Steuern. Sofern die Finanzmarktkrise auch weiterhin die Konjunktur und die Realwirtschaft drückt, wird dies belastend auf die weitere Geschäftsentwicklung auf die EHLEBRACHT-Unternehmensgruppe wirken.

Darüber hinaus sind derzeit keine wesentlichen Veränderungen eingetreten, die zu einer bedeutenden Beeinflussung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des EHLEBRACHT-Konzerns führen könnten.

Sonstige Angaben

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss sowie der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EHLEBRACHT AG sowie des Konzerns vermittelt und mit dem zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der EHLEBRACHT AG und des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der EHLEBRACHT AG und des Konzerns beschrieben sind.

Enger, den 12. März 2009

EHLEBRACHT Aktiengesellschaft
Der Vorstand



Bernd Brinkmann



Hans-Jürgen Holz